

# 1

## STRUKTUR

- ▶ Grundlegendes zur Struktur
- ▶ Grundlegendes zum Markup
- ▶ Tags und Elemente

Täglich begegnen wir allen Arten von Dokumenten: Zeitungen, Versicherungspolicen, Versandhauskataloge usw.

Viele Webseiten verhalten sich wie elektronische Versionen solcher Dokumente. Beispielsweise veröffentlichen Zeitungsverlage dieselben Artikel in der Druckausgabe und auf ihrer Website. Ebenso können Sie im Web eine Versicherung abschließen oder in den Onlinekatalogen von E-Commerce-Websites blättern.

In all diesen Arten von Dokumenten dient die zugrundeliegende Struktur dazu, den Lesern die beabsichtigte Botschaft zu vermitteln und ihnen zu erlauben, sich innerhalb des Dokuments zu bewegen und zurechtzufinden. Wenn Sie das Schreiben von Webseiten erlernen wollen, müssen Sie als Erstes verstehen, wie Dokumente strukturiert werden. In diesem Kapitel werden Sie:

- erfahren, wie HTML die Struktur einer Webseite beschreibt
- lernen, wie Sie einem Dokument Tags und Elemente hinzufügen
- Ihre erste Webseite schreiben



# WIE SIND SEITEN STRUKTURIERT?

Betrachten Sie die Artikel in einer Zeitung: Sie weisen jeweils eine Überschrift, etwas Text und möglicherweise einige Bilder auf. Lange Artikel sind durch Zwischenüberschriften aufgeteilt. Außerdem können Zitate eingefügt sein. Diese Struktur macht den Artikel für die Leser verständlicher.

Wird der Artikel online veröffentlicht, weist er eine sehr ähnliche Struktur auf (wobei es zusätzlich auch Audio- oder Videoelemente geben kann). Das können Sie auf der rechten Seite erkennen, auf der ein Zeitungsartikel und die zugehörige Onlineveröffentlichung dargestellt sind.

Nehmen wir als nächstes Beispiel eine ganz andere Art von Dokument, nämlich ein Versicherungsformular. Formulare weisen häufig Überschriften für die einzelnen Abschnitte auf, wobei jeder Abschnitt eine Liste von Fragen mit Feldern zum Ausfüllen oder mit Kästchen zum Ankreuzen enthält. Auch hier behält das Dokument online eine sehr ähnliche Struktur bei.

[Read more on  
MediaGuardian.co.uk](#)

**Digital economy or bust**  
Part 33: In which the team turn up the volume with inside track on The X Factor - and get a glimpse of the future

**Coming up this week**  
Monday: Shortlists for Student Media Awards announced  
Wednesday to Friday: Coverage of the RTS Cambridge Convention

## Interview Rio Caraeff

# Vevo revolutionary

Universal's former mobile chief is leading the music industry's fight to shake up online video. He reveals his frustration with MTV, and says why no one need own music if his site succeeds. Interview by **Mark Sweeney**

If Rio Caraeff succeeds, perhaps only diehard fans will need to own music. His online music video site, part-owned by the two largest record companies, also hopes to have the same impact as MTV and to be an answer to YouTube. Chuck those goals in with that of making the industry less dependent on the purchase of recordings, and for Caraeff there is clearly plenty to do.

is clearly plenty to do.

Carell is the youthful chief executive of Vevo - launched in late 2009 with the backing of three of the four major groups, Sony Music, Universal Music and EMI - who is taking the venture international with a rollout starting in the UK and continental Europe. "Sex, music and sports are the only entertainment categories on the planet that people love that can build audiences at the scale of billions of people," he says. "I'm in the business of connecting billions of people to music," is his modestly stated aim.

With global CD sales plummeting by \$1.5 billion last year, Caraeff's mission is clear. "We wouldn't have created Vevo if we didn't need it," he says. "The industry felt it was necessary. If MTV was doing a great job paying royalties, if YouTube [was], there would have been no need. We have invested tens of millions to be responsible for our own destiny. We can't sit back and say 'Hope Apple or whoever figures this out.'

Vevo's relationship with Google, the owner of the world's largest video-sharing platform YouTube, is clearly critical. Michael Grade called the company a "parasite" and Sir Martin Sorrell described it as a "frenemy". Despite the combative relationship the music industry has historically had with players in the digital space, Caraewf prefers to characterise Vevo's dealings with YouTube as "symbiotic" - although "declaration of independence" would be more appropriate.

"We said 'let's figure out how to work with them,'" he explains. "There are no duplicate copies [of musical video] on YouTube, there were thousands before, the official versions are only available from us. They don't threaten us. YouTube is a place where people can upload any video in the world, we're not trying to compete." Carey points out that 50% of Vevo's traffic comes from YouTube searches and 30% comes from recommendations or videos that users might like to watch that appear on the side of the YouTube web pages when a user is viewing clips.

Free access

Vevo's business model is all about providing music videos that fans can access free, funded by advertising - or put another way - give consumers an alternative to owning songs. "I believe the future is access, not ownership, not iTunes as it is today," he says. "We're not trying to sell people music; our customers are not the small amount of people that want to buy music. We are about providing access: is the only scalable model for the music industry; the question is, how do you do that and make money?"

Which raises the question of how well Vevo is actually doing. Careaff doesn't want to give away too much commercially, but says it is already making "hundreds of millions of dollars" in revenue, although there are hosting costs to pay. More than half of gross revenue goes to content owners - the label, artist or licensor - with the remainder being kept by Vevo or paid to partners such as YouTube. He says that Vevo is "significantly ahead" of its original business plan - about 400% ahead of precise - and is on track to achieve profitability "in the very early part of next year".

**Career**  
2004 vice-president, Pictures 2005 general manager, Universal Music Group; vice-president, Universal division, responsible and new technologies

"The audience that loves music is vast and promising: it should be treated as

'We are about access: it is the only scalable model for the music industry; the question is, how do you do that and make money?'



# WORD-DOKUMENTE STRUKTURIEREN

Die Verwendung von Überschriften und Zwischenüberschriften in Dokumenten spiegelt meistens die Hierarchie der Informationen wider. So beginnt ein Dokument mit einer großen Überschrift, auf die eine Einführung oder die wichtigste Information folgt.

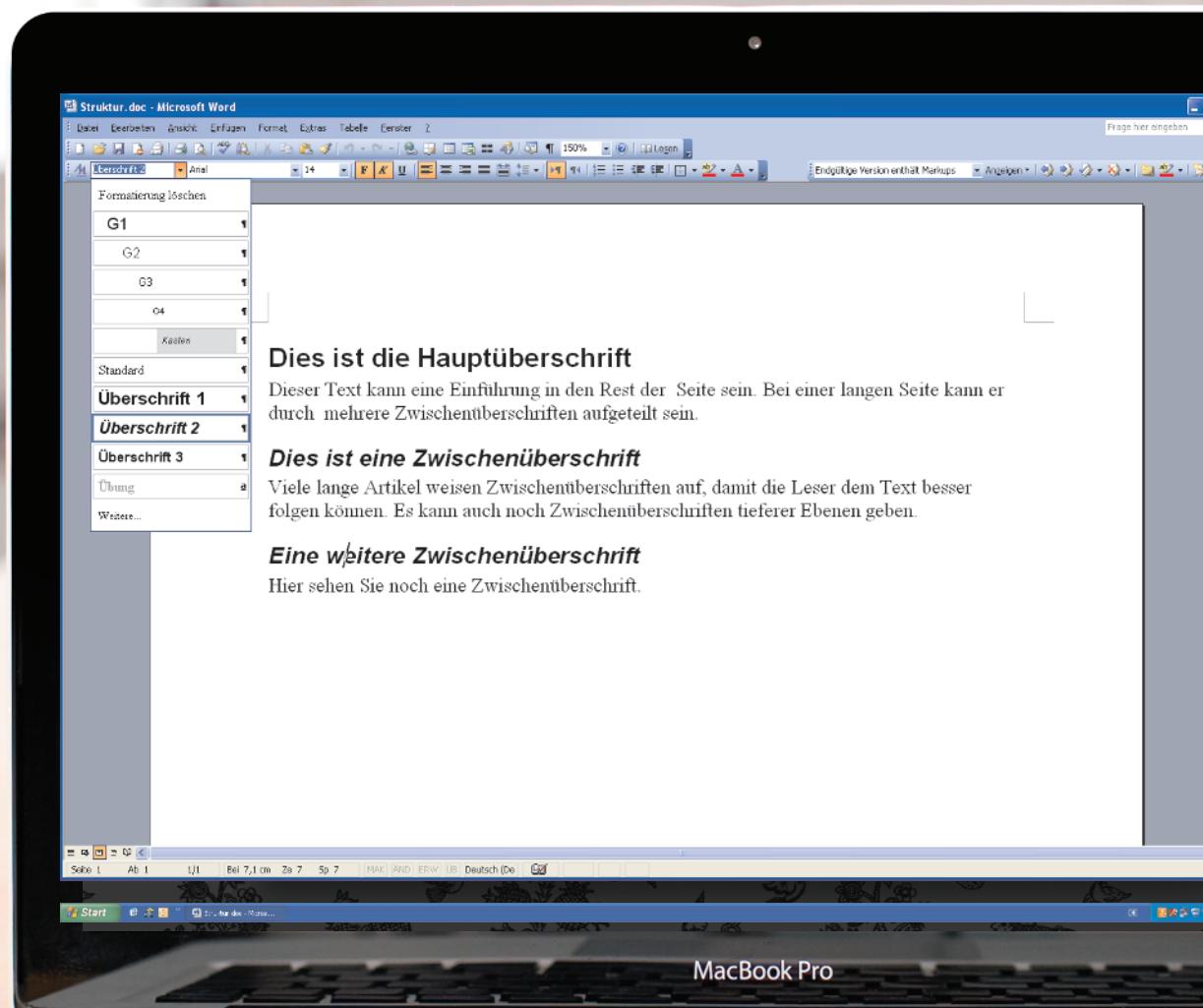
Das Thema wird dann unter den Zwischenüberschriften unten auf der Seite weiter ausgearbeitet. Wenn wir ein Dokument mit einer Textverarbeitung schreiben, teilen wir den Text auf, um ihm Struktur zu geben. Jedes Thema kann mit einem neuen Absatz beginnen, und jeder Abschnitt kann eine Überschrift aufweisen, die beschreibt, worum es in ihm geht.

Auf der rechten Seite sehen Sie ein einfaches Dokument in Microsoft Word. Die einzelnen Formate für das Dokument, z.B. die verschiedenen Überschriftenebenen, werden in dem Dropdownfeld angezeigt. Wenn Sie regelmäßig mit Word arbeiten, haben Sie wahrscheinlich auch schon die Formatsymbolleiste bzw. -Palette dafür verwendet.

**Dies ist die Hauptüberschrift**  
Dieser Text kann eine Einführung in den Rest der Seite sein. Bei einer langen Seite kann er durch mehrere Zwischenüberschriften aufgeteilt sein.

**Dies ist eine Zwischenüberschrift**  
Viele lange Artikel weisen Zwischenüberschriften auf, damit die Leser dem Text besser folgen können. Es kann auch noch Zwischenüberschriften tieferer Ebenen geben.

**Eine weitere Zwischenüberschrift**  
Hier sehen Sie noch eine Zwischenüberschrift.

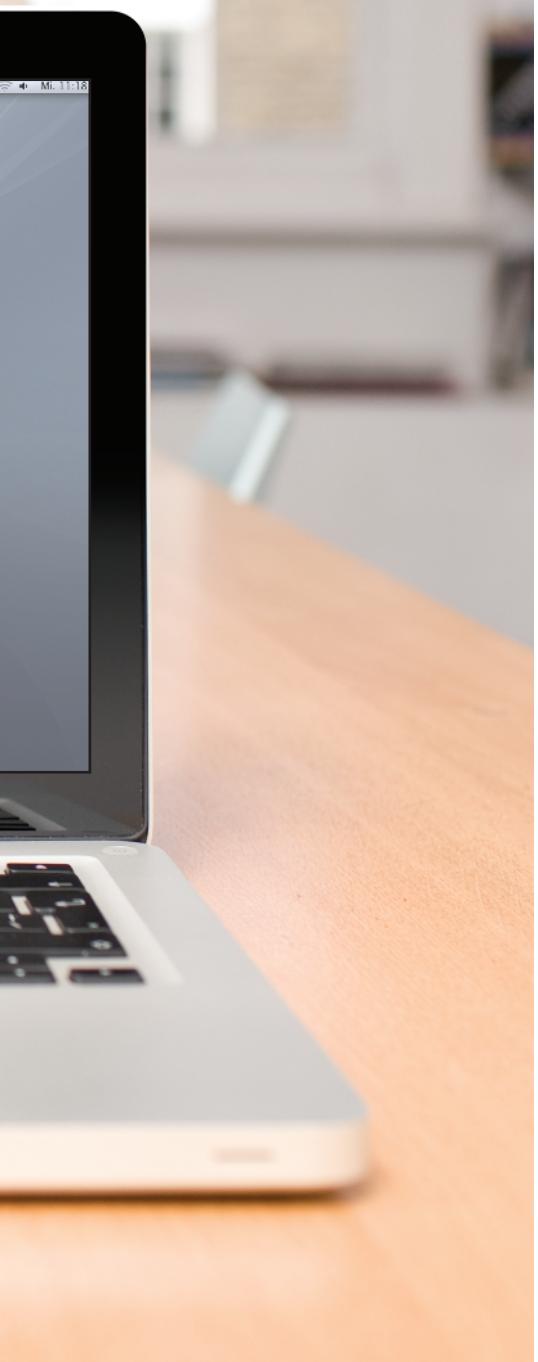


MacBook Pro

Auf der vorherigen Seite haben Sie gesehen, wie Sie einem Word-Dokument eine Struktur hinzufügen, um es übersichtlicher zu gestalten. Und genau dies tun Sie auch beim Schreiben von Webseiten.



# HTML BESCHREIBT DIE STRUKTUR VON SEITEN



Im Browserfenster sehen Sie eine Webseite mit demselben Inhalt wie das Word-Dokument auf Seite 23. Um die Struktur einer Webseite zu beschreiben müssen wir den Worten, die auf der Seite erscheinen sollen, Code hinzufügen.

Im Folgenden sehen Sie den HTML-Code für diese Seite. Machen Sie sich jetzt noch keine Gedanken über diesen Code. Was er im Einzelnen bedeutet, sehen wir uns auf der nächsten Seite ausführlich an. Der HTML-Code ist hier blau dargestellt, und der Text, der auf der Seite erscheinen soll, schwarz.

```
<html>
  <body>
    <h1>Dies ist die Hauptüberschrift</h1>
    <p>Dieser Text kann eine Einführung in den Rest der
       Seite sein. Bei einer langen Seite kann er durch
       mehrere Zwischenüberschriften aufgeteilt sein.</p>
    <h2>Dies ist eine Zwischenüberschrift</h2>
    <p>Viele lange Artikel weisen Zwischenüberschriften
       auf, damit die Leser dem Text besser folgen
       können. Es kann auch noch Zwischenüberschriften
       tieferer Ebenen geben.</p>
    <h2>Eine weitere Zwischenüberschrift</h2>
    <p>Hier sehen Sie noch eine Zwischenüberschrift.</p>
  </body>
</html>
```

Der (blaue) HTML-Code besteht aus Zeichen in spitzen Klammern, die als Tags bezeichnet werden. **HTML-Elemente** bestehen gewöhnlich aus zwei **Tags**, einem öffnenden und einem schließenden. (Zu Beginn des schließenden Tags steht ein Schrägstrich.) Ein HTML-Element teilt dem Browser etwas über die Informationen mit, die sich zwischen seinem öffnenden und schließenden Tag befinden.

# HTML VERWENDET ELEMENTE ZUR BESCHREIBUNG DER SEITENSTRUKTUR

Sehen wir uns den Code auf der letzten Seite genauer an. Es gibt verschiedene Elemente mit jeweils einem öffnenden und einem schließenden Tag.

## CODE

The diagram illustrates the structure of an HTML document. It features a main horizontal line at the top labeled '<html>' in light blue, followed by a vertical teal line on the left labeled '<body>'. Inside the body, there are several nested rectangular boxes, each containing text. The first box contains the text: '<h1>Dies ist die Hauptüberschrift.</h1>'. The second box contains: '<p>Dieser Text kann eine Einführung in den Rest der Seite sein. Bei einer langen Seite kann er durch mehrere Zwischenüberschriften aufgeteilt sein.</p>'. The third box contains: '<h2>Dies ist eine Zwischenüberschrift.</h2>'. The fourth box contains: '<p>Viele lange Artikel weisen Zwischenüberschriften auf, damit die Leser dem Text besser folgen können. Es kann auch noch Zwischenüberschriften tieferer Ebenen geben.</p>'. The fifth box contains: '<h2>Eine weitere Zwischenüberschrift</h2>'. The sixth box contains: '<p>Hier sehen Sie noch eine Zwischenüberschrift.</p>'. Finally, at the bottom, there is a closing '</body>' tag on the teal line and a closing '</html>' tag on the top line. Dotted lines connect the right edges of the inner boxes to the left edge of the outer box, indicating the nesting of elements.

```
<html>
  <body>
    <h1>Dies ist die Hauptüberschrift.</h1>
    <p>Dieser Text kann eine Einführung in den Rest der Seite sein. Bei einer langen Seite kann er durch mehrere Zwischenüberschriften aufgeteilt sein.</p>
    <h2>Dies ist eine Zwischenüberschrift.</h2>
    <p>Viele lange Artikel weisen Zwischenüberschriften auf, damit die Leser dem Text besser folgen können. Es kann auch noch Zwischenüberschriften tieferer Ebenen geben.</p>
    <h2>Eine weitere Zwischenüberschrift</h2>
    <p>Hier sehen Sie noch eine Zwischenüberschrift.</p>
  </body>
</html>
```

**Elemente sind wie Behälter. Sie teilen Ihnen etwas über die Informationen zwischen ihrem öffnenden und schließenden Tag mit.**

## BESCHREIBUNG

Das öffnende <html>-Tag besagt, dass alles zwischen ihm und dem schließenden </html>-Tag HTML-Code ist.

Das Tag <body> besagt, dass alles zwischen ihm und dem schließenden </body>-Tag im Hauptfenster des Browsers angezeigt werden soll.

Worte zwischen <h1> und </h1> sind Hauptüberschriften.

Ein Textabsatz steht zwischen den Tags <p> und </p>.

Worte zwischen <h2> und </h2> bilden eine Zwischenüberschrift.

Hier steht ein weiterer Absatz mit öffnendem <p>- und schließendem </p>-Tag.

Eine weitere Zwischenüberschrift zwischen den Tags <h2> und </h2>.

Noch ein Absatz zwischen den Tags <p> und </p>.

Das schließende </body>-Tag markiert das Ende dessen, was im Hauptfenster des Browsers erscheinen soll.

Das schließende </html>-Tag markiert das Ende des HTML-Codes.

# TAGS UNTER DER LUPE

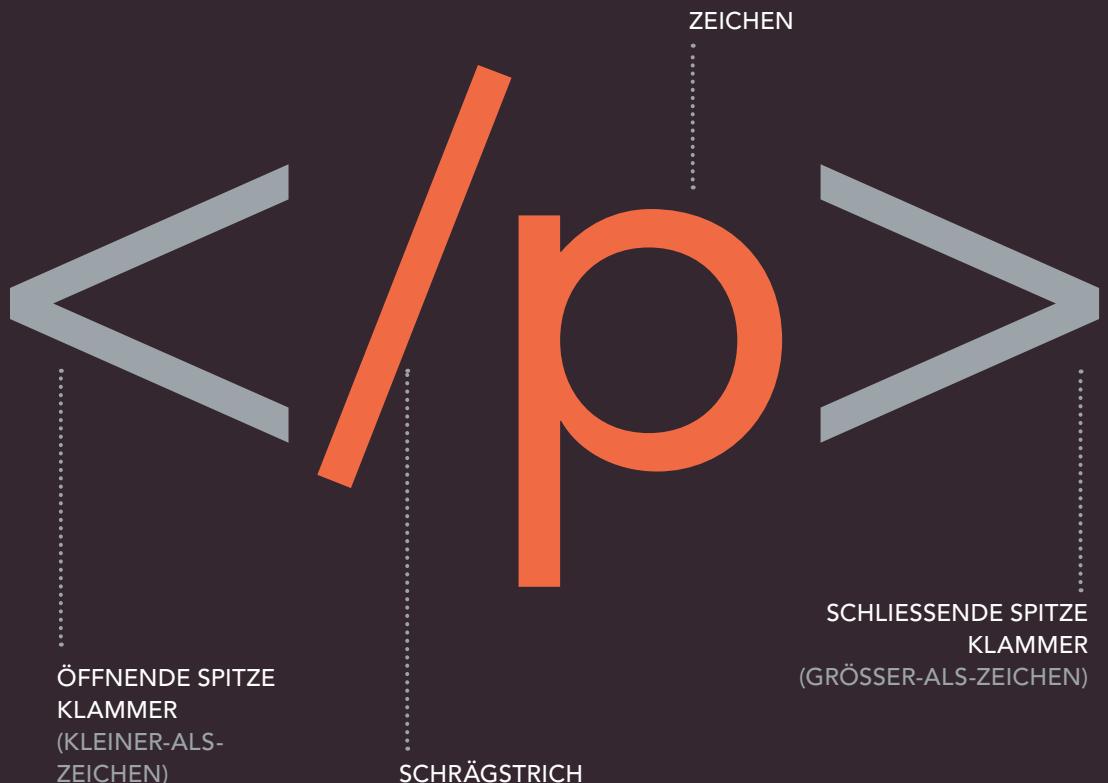


|————— ÖFFNENDES TAG —————|

Das Zeichen zwischen den Klammern gibt den Zweck des Tags an.

Beispielsweise steht das p in obigem Beispiel für „paragraph“, also Absatz.

Beim schließenden Tag steht ein Schrägstrich hinter dem <.



## SCHLIESSENDES TAG

Die Begriffe „Tag“ und „Element“ werden oft synonym verwendet.

Streng genommen besteht ein Element jedoch aus einem öffnenden und einem

schließenden Tag und dem, was dazwischen steht.

# ATTRIBUTE ERZÄHLEN UNS MEHR ÜBER ELEMENTE

Attribute geben zusätzliche Informationen über den Inhalt eines Elements. Sie stehen im öffnenden Tag des Elements und bestehen aus zwei Teilen, einem **Namen** und einem **Wert**, die durch ein Gleichheitszeichen getrennt sind.



Der Attributname sagt aus, welche Art von Zusatzinformationen über den Inhalt des Elements Sie damit angeben. Er sollte in Kleinbuchstaben geschrieben werden.

Der Wert ist die Information oder Einstellung des Attributs und sollte in doppelten Anführungszeichen stehen. Die verschiedenen Attribute können jeweils unterschiedliche Arten von Werten aufweisen.

Hier sehen Sie das Attribut `lang`, mit dem die in dem Element verwendete Sprache angegeben wird. Der Wert dieses Attributs gibt an, dass die Seite in Deutsch vorliegt.

In HTML5 sind auch Attributnamen in Großbuchstaben und Werte ohne Anführungszeichen zulässig, allerdings wird dies nicht empfohlen.



Die meisten Attribute können nur jeweils bei einem bestimmten Element eingesetzt werden. Einige wenige (z.B. lang) können jedoch auch in beliebigen Elementen stehen.

Die meisten Attributwerte sind entweder vordefiniert oder folgen einem festgelegten Format. Die zulässigen Werte sehen wir uns an, wenn wir die einzelnen Attribute einführen.

Der Wert von lang ist eine für alle Browser verständliche Abkürzung für die in dem Element verwendete Sprache.

# BODY, HEAD UND TITLE

## <body>

Das <body>-Element haben Sie schon in unserem ersten Beispiel gesehen. Alles innerhalb dieses Elements wird im Hauptfenster des Browsers angezeigt.

## <head>

Vor <body> steht oft das Element <head> mit Informationen über die Seite (im Gegensatz zu den Informationen, die im Browserfenster angezeigt werden und auf der gegenüberliegenden Seite in Blau hervorgehoben sind). Innerhalb eines <head>-Elements finden Sie gewöhnlich ein <title>-Element.

## <title>

Der Inhalt des <title>-Elements wird entweder ganz oben im Browser angezeigt, oberhalb der Stelle, an der Sie gewöhnlich den URL der gewünschten Seite eingeben, oder auf dem Reiter der Registerkarte für die Seite (falls Ihr Browser Registerkarten verwendet, um mehrere Seiten auf einmal anzuzeigen).

/chapter-01/body-head-title.html

HTML

```
<html>
  <head>
    <title>Dies ist der Titel der Seite</title>
  </head>
  <body>
    <h1>Dies ist der Rumpf ("body") der Seite</h1>
    <p>Alles, was innerhalb des Rumpfes einer Website steht, wird im Hauptfenster des Browsers angezeigt.</p>
  </body>
</html>
```

ERGEBNIS

### Dies ist der Rumpf ("body") der Seite

Alles, was innerhalb des Rumpfes einer Website steht, wird im Hauptfenster des Browsers angezeigt.

Alles, was zwischen den <title>-Tags steht, erscheint in der Titelleiste (oder auf den Reitern der Registerkarten) oben im Browserfenster (hier in Rot hervorgehoben).



Alles, was innerhalb des Rumpfes einer Website steht, wird im Hauptfenster des Browsers angezeigt.

Alles, was zwischen den <body>-Tags steht, erscheint im Hauptfenster des Browsers (hier in Blau hervorgehoben).

Wie Sie vielleicht wissen, steht HTML für HyperText Markup Language. „HyperText“ bedeutet, dass Sie mit HTML Links erstellen können, die es Ihren Besuchern erlauben, schnell und einfach von einer Seite zu

einer anderen zu wechseln. Eine „Markup-Sprache“ ermöglicht es, Text mit Anmerkungen zu versehen, die dem Inhalt eines Dokuments eine zusätzliche Bedeutung hinzufügen. Bei einer Webseite betten wir den

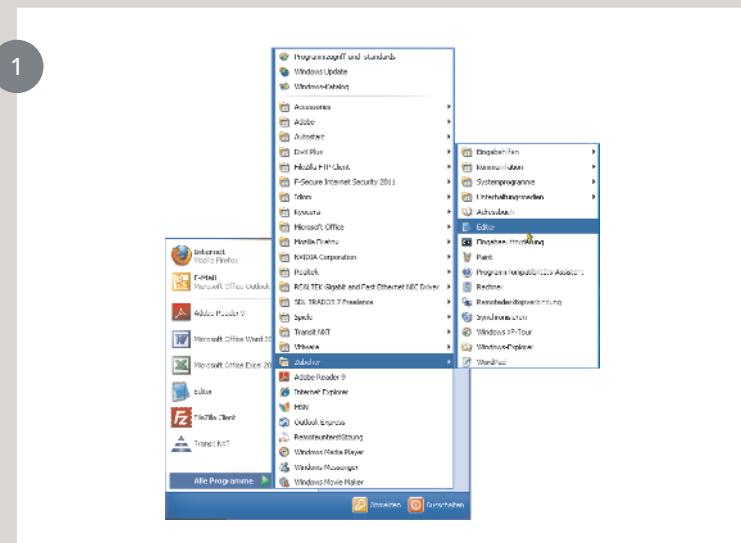
eigentlichen Text, der angezeigt werden soll, in Code ein, mithilfe dessen der Browser die Seite korrekt darstellt. Die Tags, die wir hinzufügen, sind also das „Markup“.

# WEBSEITEN AUF EINEM PC ERSTELLEN

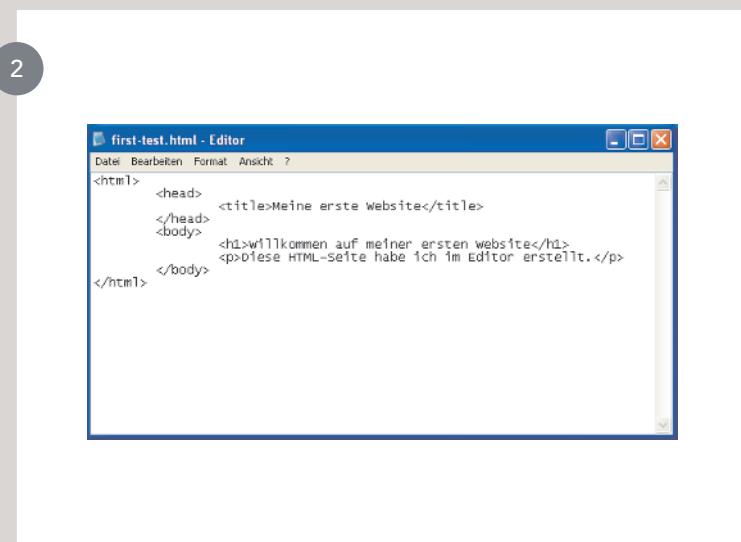
Um auf einem PC eine erste Webseite zu erstellen, starten Sie den Editor. Dieses Programm können Sie wie folgt finden:

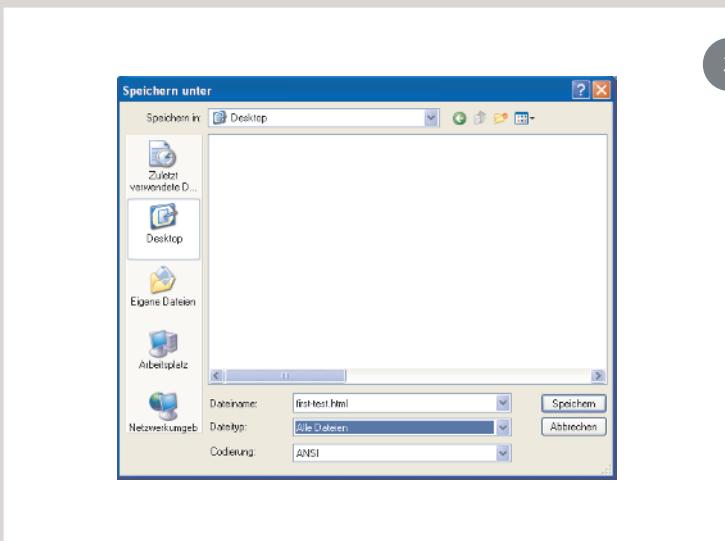
Start  
Alle Programme (oder Programme)  
Zubehör  
Editor

Sie können auch den kostenlosen Editor Notepad++ von notepad-plus-plus.org herunterladen.



Geben Sie den rechts gezeigten Code ein.

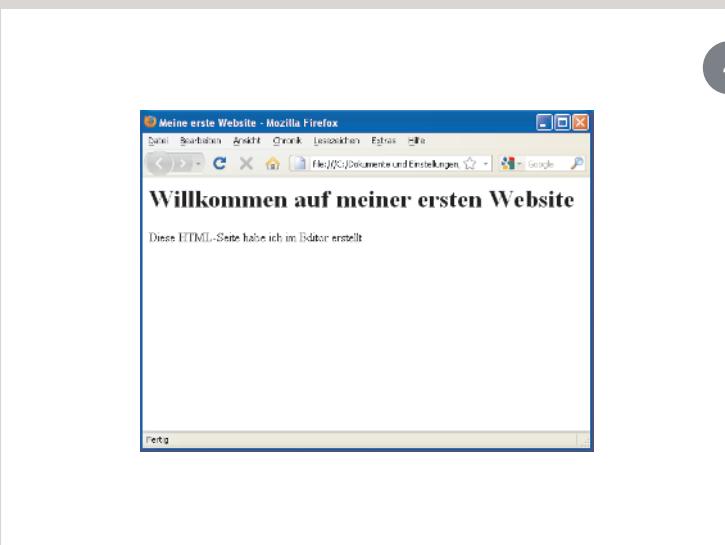




3

Öffnen Sie das Menü *Datei* und wählen Sie **Speichern unter**. Speichern Sie die Datei an einem Ort, den Sie sich merken können. Wenn Sie wollen, können Sie einen eigenen Ordner für die Beispiele aus diesem Buch anlegen.

Speichern Sie die Datei als *first-test.html*. Achten Sie darauf, dass **Alle Dateien** im Feld **Dateityp** ausgewählt ist.



4

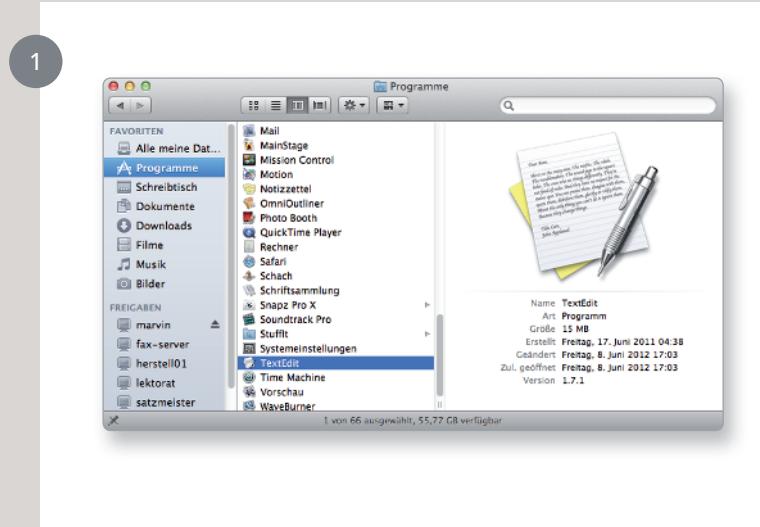
Starten Sie Ihren Webbrowser, wählen Sie **Datei** und **Öffnen**. Wechseln Sie zu der Datei, die Sie gerade erstellt haben, markieren Sie sie und klicken Sie auf **Öffnen**. Das Ergebnis sehen Sie im Screenshot auf der linken Seite.

Wenn die Anzeige bei Ihnen nicht so ähnlich aussehen sollte, suchen Sie die Datei, die Sie gerade erstellt haben, auf Ihrem Computer und stellen Sie sicher, dass sie die Erweiterung *.html* hat (ist es *.txt*, müssen Sie die Datei im Editor öffnen und erneut speichern, diesmal aber mit Anführungszeichen um den Namen "first-test.html").

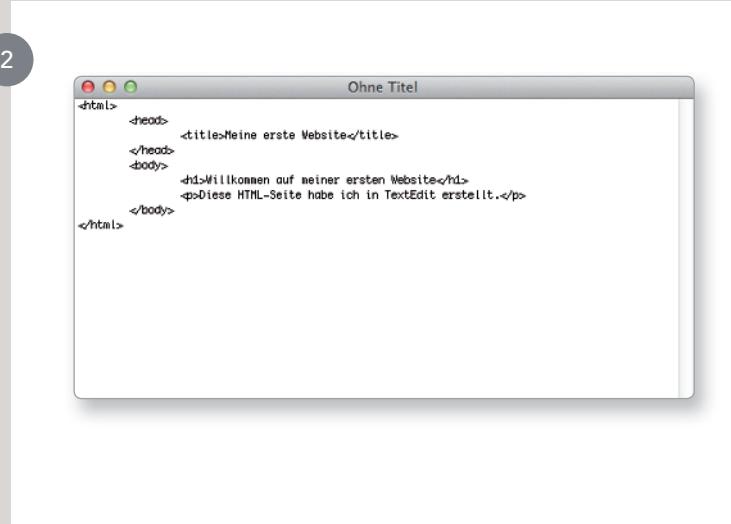
# EINE WEBSEITE AUF EINEM MAC ERSTELLEN

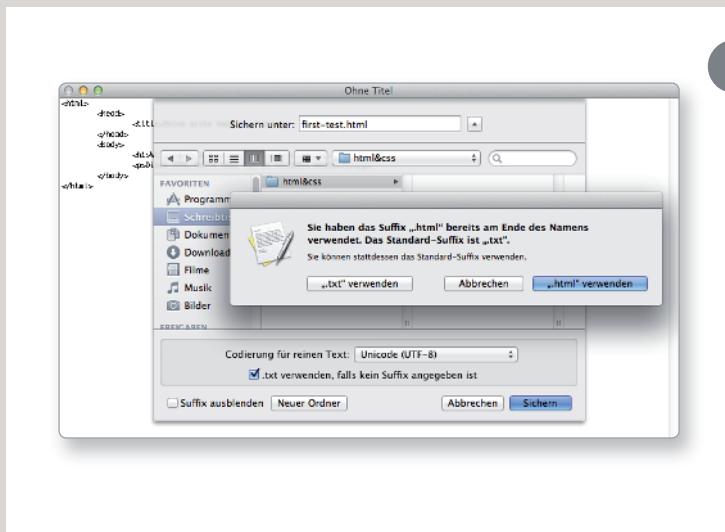
Um auf einem Mac eine erste Webseite zu erstellen, öffnen Sie TextEdit. Diese Anwendung sollte im Ordner **Programme** vorhanden sein.

Sie können auch den kostenlosen Texteditor TextWrangler herunterladen, der zum Erstellen von Webseiten gedacht und unter [barebones.com](http://barebones.com) erhältlich ist.



Geben Sie den auf der rechten Seite gezeigten Code ein.



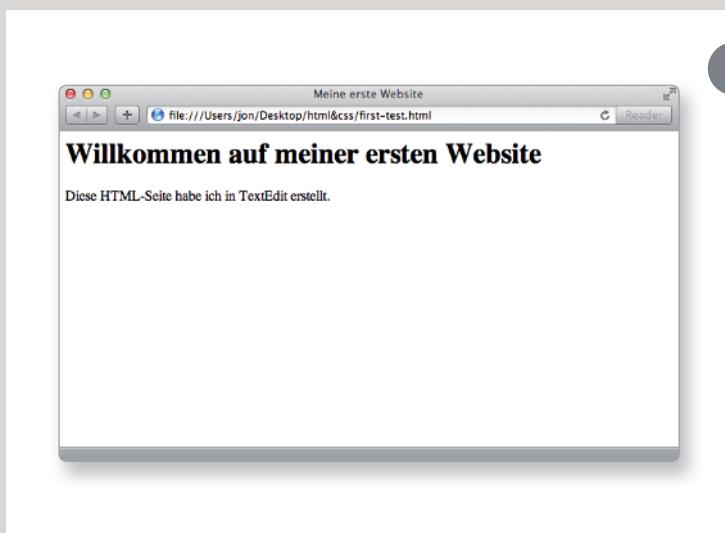


3

Öffnen Sie das Menü **Ablage** und wählen Sie **Sichern**. Speichern Sie die Datei an einem Ort, den Sie sich merken können.

Wenn Sie wollen, können Sie auch einen Ordner für alle Beispiele dieses Buches anlegen. Speichern Sie die Datei als `first-test.html`.

Unter Umständen wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie gefragt werden, welche Endung die Datei haben soll. Klicken Sie hier auf **.html verwenden**.

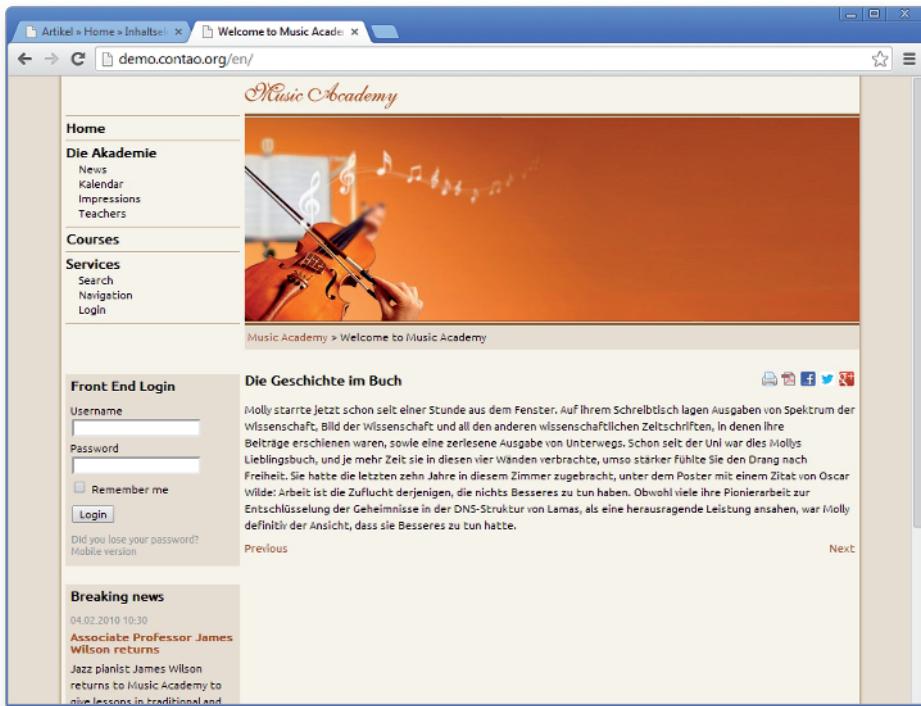


4

Starten Sie Ihren Webbrowser, wählen Sie **Ablage** und **Öffnen**. Wechseln Sie zu der Datei, die Sie gerade erstellt haben, markieren Sie sie und klicken Sie auf **Öffnen**. Das Ergebnis sehen Sie im Screenshot auf der linken Seite.

Sollte die Anzeige bei Ihnen anders aussehen, müssen Sie eine Einstellung in TextEdit ändern. Öffnen Sie das Menü **TextEdit** und wählen Sie **Einstellungen**. Aktivieren Sie unter dem Titel **Öffnen und Sichern** das Markierungsfeld **Formatierungsbefehle für HTML-Dateien ignorieren** und versuchen Sie, die Datei erneut zu speichern.

# CODE IN EINEM CMS



Wenn Sie mit einem Content-Management-System (CMS, „Inhaltsverwaltungssystem“) arbeiten, z.B. für eine Blog-Plattform oder eine E-Commerce-Anwendung, müssen Sie sich wahrscheinlich in einem besonderen Administratorbereich anmelden, um die Website bearbeiten zu können. Mit den Werkzeugen, die in den Administratorbereichen solcher Websites zur Verfügung stehen, können Sie gewöhnlich nur Teile einer Seite bearbeiten und nicht die komplette Seite. Das bedeutet, dass Sie die Elemente <html>, <head> und <body> nur selten zu Gesicht bekommen.

In einem CMS, wie Sie es auf der gegenüberliegenden Seite

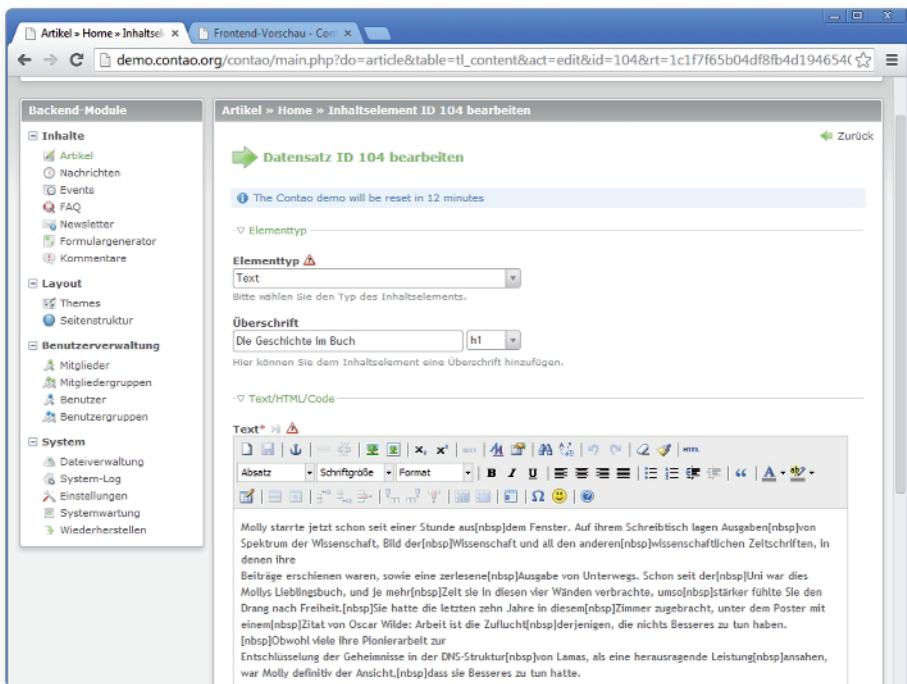
sehen, gibt es unter anderem Felder für den Seitentitel und den Hauptartikel sowie Möglichkeiten, das Veröffentlichungsdatum anzugeben und festzulegen, zu welchem Abschnitt der Website die Seite gehört.

Bei einem E-Commerce-Shop kann es Felder zur Eingabe des Produktnamens, einer Produktbeschreibung, des Preises und der verfügbaren Menge geben.

Das liegt daran, dass solche Systeme eine einzige Vorlage („Template“) für alle Seiten eines Abschnitts der Website verwenden. (Beispielsweise kann bei einem E-Commerce-System

zur Anzeige aller Produkte dasselbe Template eingesetzt werden.) Die Informationen, die Sie angeben, werden in dem Template platziert.

Der Vorteil dieser Vorgehensweise besteht darin, dass Personen, die keine Ahnung davon haben, wie Webseiten geschrieben werden, Informationen zu einer Website hinzufügen können. Außerdem kann das Erscheinungsbild irgendeines Elements im Template geändert werden, woraufhin automatisch alle Seiten aktualisiert werden, die dieses Template nutzen. Bei einem E-Commerce-Shop, der 1.000 Artikel im Angebot hat,



ist die Änderung eines einzigen Templates viel einfacher als die Anpassung aller einzelnen Produktseiten. Um längere Textabschnitte, z.B. Nachrichtenartikel, Blogeinträge oder Produktbeschreibungen, zu bearbeiten, wird in solchen Systemen oft ein Texteditor angezeigt.

Solche Texteditoren weisen gewöhnlich kleine Symbolschaltflächen ähnlich einer Textverarbeitung auf. Damit haben Sie verschiedene Möglichkeiten, um Text zu formatieren, Links hinzuzufügen und Bilder einzufügen. Hinter den Kulissen ergänzen diese Editoren Ihren Text um HTML-Code, wie Sie ihn in diesem

Kapitel schon gesehen haben. Bei vielen dieser Editoren haben Sie auch die Möglichkeit, sich den von ihnen produzierten Code anzeigen zu lassen (und ihn zu bearbeiten).

Wenn Sie wissen, wie Sie diesen Code lesen und bearbeiten können, haben Sie eine genauere Kontrolle über diese Abschnitte Ihrer Website.

In dem obigen Beispiel sehen Sie Registerkarten für die grafische und die HTML-Ansicht der Benutzereingaben. Bei anderen Systemen gibt es eine Schaltfläche (auf der gewöhnlich spitze Klammern dargestellt sind), um auf den Code zuzugreifen.

Manche CMS haben auch Werkzeuge zur Bearbeitung der Templatedateien. Schlagen Sie dazu in der Dokumentation des CMS nach, da die einzelnen Systeme jeweils ihren eigenen Weg verfolgen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Templatedateien bearbeiten, denn wenn Sie den falschen Code löschen oder etwas an eine falsche Stelle schreiben, kann die Website dadurch funktionsunfähig werden.

# SICH WAS VON ANDEREN WEBSITES ABSCHAUEN

In den Anfangstagen des Webs bestand eine übliche Vorgehensweise, um HTML und Tipps und Tricks zu lernen, darin, sich den Quellcode anderer Webseiten anzusehen.

Heutzutage gibt es viel mehr Bücher und Onlinetrainings über HTML, aber Sie können sich immer noch den Code ansehen, den ein Webserver an Ihren Browser sendet. Um das auszuprobieren, wechseln Sie zu der Seite mit dem Beispielcode für dieses Kapitel, [www.htmlandcssbook.com/code/](http://www.htmlandcssbook.com/code/), und lassen Sie sich den Quellcode anzeigen.

Nachdem Sie die Seite geöffnet haben, wählen Sie im Menü **Ansicht** des Browsers die Option, die **Quellcode, Seitenquelltext anzeigen** oder ähnlich heißt. (Der genaue Name hängt davon ab, welchen Browser Sie verwenden.)

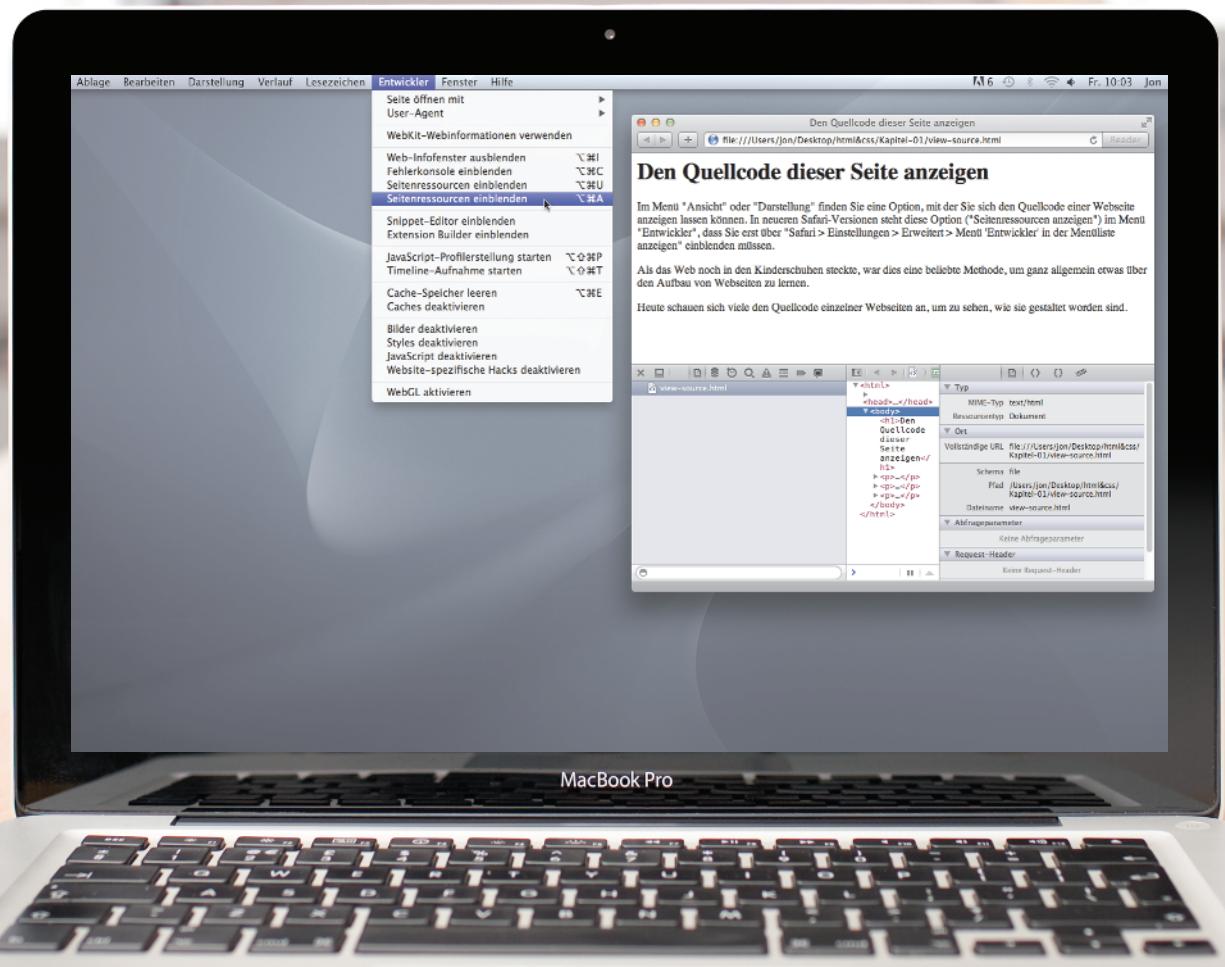
Daraufhin sollte ein neues Fenster mit dem Quellcode erscheinen, mit dem die Seite erstellt wurde.

Das Ergebnis sehen Sie in dem Foto auf der rechten Seite. Die Seite wird in dem oberen Fenster dargestellt, der Code im unteren.

Auf den ersten Blick wirkt der Code kompliziert, aber lassen Sie sich davon nicht abschrecken. Wenn Sie das zweite Kapitel dieses Buches durchgearbeitet haben, werden Sie ihn verstehen.

Alle Beispiele zu diesem Buch sind auf der Website zu finden, sodass Sie sich mit dieser einfachen Technik ansehen können, wie die einzelnen Beispelseiten funktionieren.

Sie können den gesamten Code für dieses Buch auch von der Website herunterladen, indem Sie auf den Link **Download** klicken. Dieser Code ist allerdings nicht übersetzt (wie die Beispiele zu diesem Buch).





# ZUSAMMENFASSUNG

## STRUKTUR

- ▶ HTML-Seiten sind Textdokumente.
- ▶ HTML verwendet Tags (Zeichen in spitzen Klammern), um den darin eingeschlossenen Informationen eine besondere Bedeutung zu geben.
- ▶ Tags werden häufig als Elemente bezeichnet.
- ▶ Tags treten gewöhnlich paarweise auf. Das öffnende Tag kennzeichnet den Beginn einer bestimmten Art von Inhalt, das schließende Tag zeigt das Ende an.
- ▶ Öffnende Tags können Attribute enthalten, die weitere Hinweise über den Inhalt des Elements geben.
- ▶ Attribute bestehen aus einem Namen und einem Wert.
- ▶ Um HTML zu lernen, müssen Sie wissen, welche Tags es gibt, wozu sie dienen und wo sie stehen können.

